

Ungleich ansehnlicher aber haben diese im nun vergangenen zweyten Jahre seyn können, da theils von dem ersten ein bedeutender Kassenvorrath übrig geblieben war, theils aber mehrere Kommunen, welche im ersten Jahre nichts oder nur wenig beygetragen hatten, sich durch das löbliche Beyspiel ihrer menschenfreundlichen Nachbarn aufmuntern ließen, nun ebenfalls durch Beyträge diese Kasse zu unterstützen.

Uebrigens glaube ich sowohl in meiner ersten gedruckten Bekanntmachung von Etablirung, als auch in der zweyten von der Fortsetzung dieser wohlthätigen Anstalt alles gesagt zu haben, was sich dafür, und für die Verpflichtung der Bewohner des Kreises, die Kreisarmenkasse durch Beyträge zu unterstützen, nur immer sprechen ließ, und beziehe mich daher, um dieß nicht zu wiederholen, gegenwärtig darauf, da beyde Bekanntmachungen sämtliche Kommunen des mir anvertrauten gn Gensd'armeriekommisariats erhalten haben.

In der menschenfreundlichen Voraussetzung also, daß die Bewohner des mir anvertrauten Gensd'armeriedistrikts hierdurch sowohl, als durch die täglich bemerkte wohlthätige Folge dieser Kreis-Kasse sich von dem Nutzen derselben, eben so wie von der Nothwendigkeit ihrer Beybehaltung bis zur Organisirung eingangsgedachter Armenversorgung im ganzen Lande nach einerley

Maasstabe, hinlänglich überzeugt haben, wünscht daher E. Hochansehnliche Gensd'armerie-Direktion des gebirgischen Kreises, daß die Bewohner desselben auch für das bevorstehende Jahr wiederum die gedachte Kreisarmenkasse durch Beyträge nach ihrem Vermögen mildthätig unterstützen.

Die Kommunen erhalten daher mit dem herzlichsten Danke für die zeitherigen Gaben, durch welche sie mittelbar so manches Elend der Armen linderten, und so manche Thräne des Kummers trockneten, durch die Gensd'armerie meines Kommissariats auf das neue Subscriptions-Tabellen, in welche ich dasjenige, was sie für das bevorstehende Jahr zu Unterstützung der Armen in die Kreis-Kasse spenden können und wollen, einzuzeichnen, und wenigstens in vierteljährigen Ratis an mich Endesgesetzen zu übersenden bitte.

Möchten doch diese Beyträge diesmal recht reichlich ausfallen! möchten doch diejenigen Kommunen, welche durch irrige Ansichten verleitet, zeither theils zu wenig, theils noch gar nichts beytrugen, sich endlich an die Reihen derer anschließen, die mit willigem Herzen und mit lobenswürdigen Gemein-sinn für das Wohl ihrer Mitmenschen, als gute Bürger des Staats eine Anstalt unterstützten, welche einen so wohlthätigen, einen so gemeinnützigen Zweck hat!

Ges